



DEUTSCH-NEPALISCHE  
HILFSGEMEINSCHAFT

**DNH**

GERMAN-NEPALESE  
HELP ASSOCIATION

Über 40 Jahre Erfahrung



**Jahres  
bericht  
2021**



---

## INHALT

---

### EINFÜHRUNG

Grußwort des <b>Vorstandsvorsitzenden</b>	4
<b>Über Uns</b>	5

### DIE PERSONEN

Der <b>Vorstand</b>	6
Team <b>Stuttgart</b>	6
Team <b>Nepal</b>	7

### PROJEKT-AKTIVITÄTEN

Übersichtskarte	8/9
Schulen und Bildung	10/11
Medizinische Versorgung	12/13
Coronahilfe	14/15
Soziale Hilfsmaßnahmen	16/17
Schulinfrastruktur	18/19

### FINANZEN

Auszug aus dem Bericht des <b>Wirtschaftsprüfers</b>	20
Übersicht <b>Spendeneinnahmen und -verwendung</b>	21
<b>GuV , Bilanz, Transparenz</b>	22/23

### AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND

24/25

### AUSBLICK UND DANKSAGUNG

26

*Impressum:*  
Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. | Schulze-Delitzsch-Str. 22 |  
70565 Stuttgart Vorsitzender: Andreas Falk | Stellvertr. Vorsitzender: Dr.  
Richard Storkenmaier | Schatzmeisterin: Sabine Spiegl  
Telefon: 0711/4596488 | Telefax: 0711/99779658 | Email: buero@dnh-  
stuttgart.org | Webseite: www.dnh-stuttgart.org Bank Commerzbank  
Stuttgart | IBAN: DE03 6008 0000 0182 4971 00 | BIC: DRESDEFF600  
Amtsgericht: Stuttgart, VR-Nr. 3583 | Finanzamt: Stuttgart-  
Körperschaften, Steuer-Nr.: 99015/20656

---

DER  
**VORSTANDSVORSITZENDE**

Andreas Falk

---



Liebe Leserin, liebe Leser,

es sind herausfordernde Zeiten und das Jahr 2021 war darin keine Ausnahme. Die nicht enden wollende Pandemie hat massiv in unsere Projektarbeit eingegriffen, sie in den Abläufen gestört und behindert. In gewisser Hinsicht war das natürlich vorauszusehen, aber nicht das Ausmaß und auch nicht die Zeiträume, in denen es besonders schlimm war. Gute Planung bedeutet, dass man sich auf möglichst viele Eventualitäten, die einem im Laufe des Jahres widerfahren können, einstellt und entsprechende Vorkehrungen trifft. So weit so gut. Die einzelnen Maßnahmen in unserem Schulbildungsprogramm sind allerdings von der Taktung des akademischen Jahres abhängig. Die meisten Vorhaben können nämlich nur in den reinen Schulzeiten, nicht aber in den Ferien- und Prüfungszeiten durchgeführt werden. Wenn diese dann durch staatliche Verordnungen eingehegt werden, ist guter Rat teuer, denn alternative Zeiten stehen nur wenige zur Verfügung.

Auch hier bei uns im Verein hat die Pandemie zu schmerzlichen Ausfällen geführt. Die Mitgliederversammlung musste auf den Herbst verschoben werden, der große Nepal Basar fiel zum zweiten Mal in Folge ins Wasser, auch die kleineren Vereinsevents, wie der Wandertag und die Stammtische fielen den Einschränkungen zum Opfer.

Nachdem nun also auch im zweiten Jahr der Pandemie wieder Pläne nicht umgesetzt werden konnten, ist das für alle Beteiligten doch recht frustrierend.

Keineswegs frustrierend ist hingegen die Treue unserer Mitglieder und Spender. Dem Aufruf zu einer Coronaspende im Mai sind überwältigend viele Menschen gefolgt, so dass wir wirksam und schnell Hilfe vor Ort leisten konnten. Dafür sind wir sehr dankbar.

In diesem Licht sollte auch dieser Jahresbericht gesehen werden. Dankbar für das, was trotzdem alles mit Ihrer Hilfe in den verschiedenen Programmen geschafft wurde.

ANDREAS FALK

---

**ÜBER UNS**

---

Die Unternehmerin Margot Busak, eine begeisterte Nepalreisende, gründete im Dezember 1979 mit gleichgesinnten Freunden in Stuttgart die Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. (DNH).

2021 hatte die DNH bundesweit 477 Mitglieder und rund 1200 regelmäßige Spender und ist eine der erfahrensten deutschen Nepalhilfsorganisationen. In den 42 Jahren seit der Gründung des Vereins sind über 12 Mio. Euro Spendengelder nach Nepal geflossen.

Die Umsetzung unserer Projekte in Nepal erfolgt durch unsere eigenen, nepalischen Mitarbeiter vor Ort. Diese stehen in engem Kontakt mit unserem Büro in Stuttgart und werden durch den ehrenamtlich tätigen Vorstand gesteuert und kontrolliert.

Unsere Tätigkeit in Nepal steht unter dem Leitbild:

**Perspektiven schaffen – Not lindern**

- Wirksame Bildungskonzepte umsetzen
- Diskriminierungen entgegenwirken
- Gesundheit fördern

Unser Ziel ist es, in Nepal Not zu lindern und Perspektiven zu schaffen. Dazu setzen wir in Schulen zusammen mit den Behörden wirkungsvolle Bildungskonzepte um und unterstützen Mädchen und ethnisch Benachteiligte. Wir leisten mit kostenlosen Medikamenten und regelmäßigen Health Camps Gesundheitsvorsorge und medizinische Akuthilfe.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Letzter Freistellungsbescheid: 31.01.2022

## VORSTAND

### VORSTAND

Die Vorstandsmitglieder arbeiten seit jeher ehrenamtlich für die Belange des Vereins. Projektfindung und Projektbegleitung, Einwerbung von Spenden, Durchführung von Veranstaltungen, Berichterstellung sowie Mitgliederbetreuung und das Finanzwesen sind zeitaufwändig und anspruchsvoll. Der Vorstand gewinnt seine Kraft für diese Tätigkeiten zum einen durch die Bereitschaft der Mitglieder und Spender, der DNH und ihren Aktivitäten zu vertrauen, zum anderen durch die positiven Rückmeldungen von unseren Projektpartnern in Nepal. Dafür möchten wir uns bedanken. Brigitte Menrad und unser langjähriges Vorstandsmitglied Heide Rolfs sind zum September aus dem Vorstand ausgeschieden.



**Andreas Falk (Vorsitzender), Heide Rolfs (Stv. Vorsitzende), Dr. Richard Storkenmaier (Stv. Vorsitzender)**



**Sabine Spiegl (Schatzmeisterin), Brigitte Menrad (Beisitzerin)**

### BÜRO STUTTART

Der Vorstand wird im Büro Stuttgart durch 2 hauptamtliche Mitarbeiterinnen unterstützt.



**CLAUDIA KURZ**  
**Büroleitung**



**ELKE SCHNAUFFER**  
**Büroassistenz**

## TEAM NEPAL



*Unser Team in Nepal*

*Stehend v.l.n.r.: Ramraj Badal (MMB-TC), Sannu Ahmed (Gesundheitserziehung), Ram Dhamala (Fahrer), Samin Matangi (Buchhaltung/EEC), Dipendra Rajbhandari (Buchhaltung Dispensary), Ekraj Sapkota (Dispensary), Nar Bahadur Shrestha (Dispensary), Kedar Dyola (MGML), Rohan Pradhan (IT), Chandra Kafle (MGML), Chakra Bahadur Tamang (Social Mobilizer), Deepak Rokka (MMB-TC)*  
*Sitzend v.l.n.r.: Kajiram Maharjan (Fahrer), Rajendra Karmacharya (Social Mobilizer), Pradip Humaghain (Exec. Director, SfD), Kedar Tamang (Landesbeauftragter), Sunita Lama (Büroleitung/GNHA), Chandra Kumar Shrestha (MGML Programmkoordinator), Thakur Pau del (MGML), Raju B.K. (Dispensary), Indra Lama (MGML), Kshitij Tamrakar (Buchhaltung)*

## Geographical Location of DNH (GNHA) Project Activities

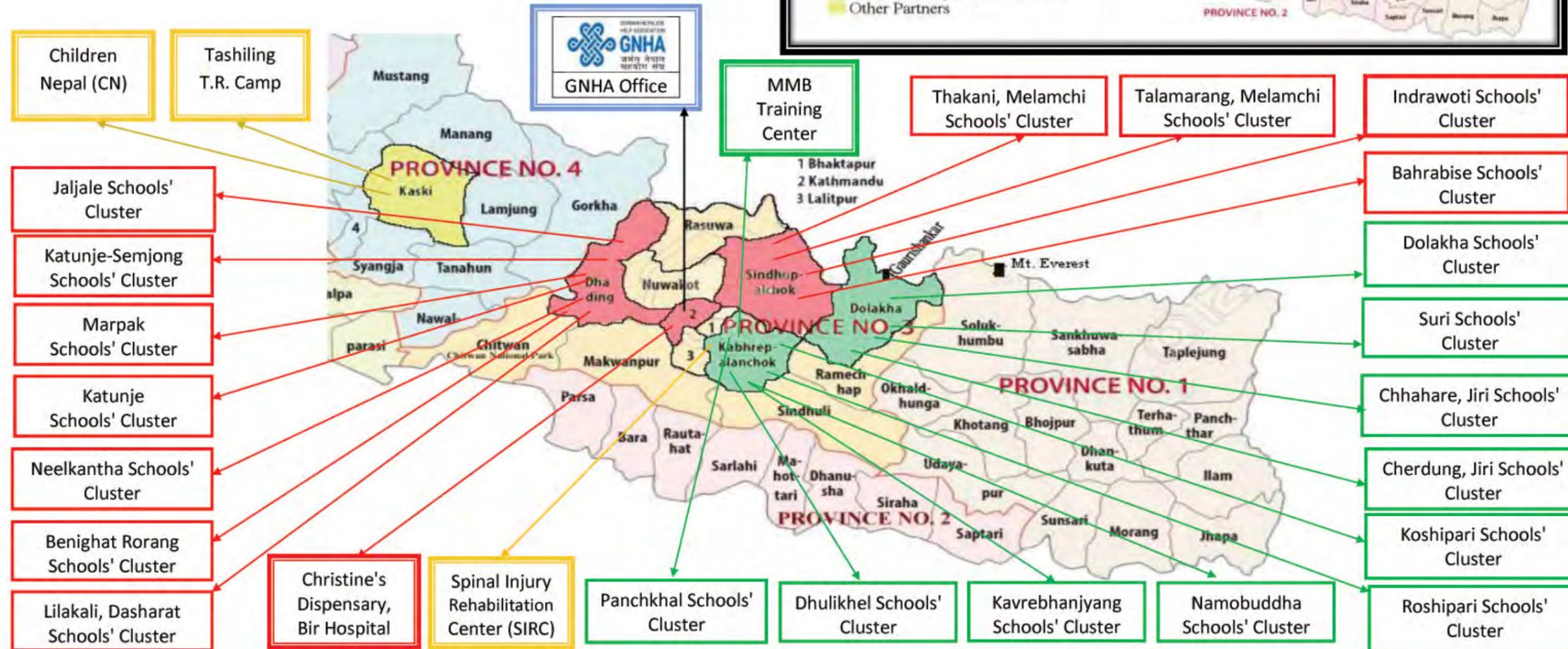




Foto oben links  
Lernen mit Maske



Foto Mitte links  
Anschauungsunterricht

Foto nächste Seite  
Spaß beim Lernen

## SCHULEN UND BILDUNG

PROJEKTAUSGABEN 2021: 163.489,62 EUR (35,9%)

Die Weichen für einen gelingenden Lebensweg werden im Elternhaus und bereits in der Grundschule gelegt. Insofern ist es folgerichtig, dass wir uns in den einfachen Dorfschulen engagieren und große Anstrengungen unternehmen, um die Qualität des Unterrichts signifikant zu steigern.

Vordergründig implizieren die Buchstaben MGML (Multi Grade-Multi Level) rein formale Strukturveränderungen, in Wahrheit aber werden die Schulen einem fundamentalen Transformationsprozess unterworfen. MGML ermöglicht allein oder in offenen Lerngruppen eigenständiges und individuelles Lernen, unterstützt von einem in der Methodik gut ausgebildeten Lehrer. Nach Maßgabe einer fachspezifischen Lernleiter und an Hand von besonderen Lernvorlagen und dazugehörigen Arbeitsheften eignen sich die Schulkinder in unterschiedlichen Lernsituationen - assistiert, einzeln oder in Peergruppen - den Wissensstoff an. Der Lernstoff wird in diesen Schulen nicht, wie andernorts üblich, den Lernenden eingetrichtert, was sie dann im Chor nachplappern, sondern aktiv erworben. Die dabei erlernten und eingeübten Kompetenzen werden den Schülern ihr ganzes Leben von großem Nutzen sein.

Dieser Transformationsprozess benötigt in den Anfangsjahren eine intensive Betreuung und vor allem Kontinuität. Unser Team begleitet die Schulen ein Stück weit auf ihrem Weg hin zu einer besseren, wirksameren und im Ganzen freudvollen Lehranstalt. Die Umstellung des Unterrichtswesens ist auf knapp 3 Jahre ausgelegt. In diesem Zeitraum muss es gelingen, in den fünf Klassenstufen der Grundschule (Basic School) die zukunftsweisende Methode nachhaltig zu verankern.



Das zweite Jahr in Folge störte Corona mit den damit einhergehenden Einschränkungen und länger andauernden Stilllegungen eine planmäßige Durchführung der Maßnahmen im Schulbildungsbereich. Lange konnten unsere Mitarbeiter nicht einmal ins Projektgebiet reisen. Einige Vorhaben mussten so auf später verschoben werden. Um dennoch eine kontinuierliche Nachbetreuung vor Ort zu gewährleisten, wurden in den jeweiligen vier Distrikten jeweils ein Social Mobilizer engagiert, deren Aufgabe es ist, die Kommunikation zwischen Schulen, Eltern und Kommunalbehörden vor Ort auf einem verlässlichen Niveau sicherzustellen und, wo erforderlich einzugreifen und zu berichten.

Unser Team war indessen auf einem anderen, für die weitere Entwicklung der MGML Pädagogik wichtigem Terrain sehr aktiv. In Zusammenarbeit mit dem staatlichen Curriculum Development Center (CDC) wurden die neuen Schulcurricula für die Klassenstufen 2 und 3 fertiggestellt und in den Schulen eingeführt. In den beiden Folgejahren kommen dann die Klassenstufen 4 und 5 dran. In den neuen staatlichen Lehr- und Arbeitsbüchern, in denen die Mitarbeit unserer Teammitglieder namentlich gewürdigt wird, fließen etliche Aspekte und Herangehensweisen des MGML Ansatzes ein. Dies zeigt, wie bahnbrechend unser früher Einsatz für diese Pädagogik auch für die normalen staatlichen Schulen geworden ist.

Beim Druck der spezifischen MGML Lehr- und Lernmaterialien nach dem sogenannten integrierten

Curriculum begehen wir auch neue Wege. Statt eine große Auflage in Auftrag zu geben, die wegen des Volumens sehr kostspielig ist, befolgen wir das Prinzip „Printing on Demand“. Pro Satz für eine Schule ist das zwar teurer, aber es ermöglicht notwendig gewordene Korrekturen und Änderungen schnell und bedarfsgerecht einzubauen und zur Verfügung zu stellen. Außerdem können sich so auch Schulen und Kommunen, die nicht von uns betreut werden, das Material herunterladen und auf eigene Kosten drucken lassen.

### Fiskaljahr 2077/78 (2021)

In 10 Jahren MGML (2012-2021) profitieren insgesamt 21.197 Schüler:innen und 525 Lehrer:innen vom DNH Schulbildungsprogramm

Derzeit wird in insgesamt 144 Schulen mit 5.609 Schülern die MGML Methodik umgesetzt

135 Lehrer:innen bekamen das komplette MGML Intensivtraining

140 aktive Müttergruppen, die betreut werden

2 Workshops zur Erarbeitung der Lehr- und Lernmaterialien für Klassenstufe 2 und 3

Druck von Lehr- und Lernmaterialien für die Klassen 1-4



Foto oben links  
Gesundheitserziehung im Health Camp



Foto Mitte links  
Health Camp -Warten auf Behandlung

Foto nächste Seite  
Schutzrüstung im BIR-Hospital

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG

PROJEKTAUSGABEN 2021: 69.566,61 EUR (15,3%)

Krankheiten oder Unfälle stürzen die Menschen in Nepal häufig in bittere Armut. Viele Nepalesen haben keine Versicherung, die vor den finanziellen Folgen einer Krankheit schützt. Ärzte und Kliniken sind häufig viele Tagesmärsche entfernt. In der Bevölkerung ist das Wissen über Hygiene und Vorbeugung von Krankheiten oft unzureichend oder überhaupt nicht vorhanden.

Die Armenapotheke im größten staatlichen Krankenhaus in Kathmandu, dem Bir-Hospital, ist unser bedeutsamstes medizinisches Projekt. Sie hält ein gut sortiertes Medikamenten- und Materiallager vor. Aus diesem werden durch unsere 4 geschulten Mitarbeiter nach ärztlicher Verordnung unentgeltlich Arzneimittel und Materialien an bedürftige Patienten ausgegeben.

Mit einem Poor Patient Fund, der mit jährlich 5000 € ausgestattet ist, können unsere Mitarbeiter darüber hinaus in besonderen Notlagen Unterstützung gewähren. Mit weiteren 5500 € jährlich finanzieren wir die mehrmonatige Rehabilitation und Rollstuhlversorgung von 5 querschnittsgelähmten Patienten im Spinal Injury Rehabilitation Center (SIRC) in Banepa.

Mit Sannu Ahmed haben wir einen Mitarbeiter, der sich in engagierter und vorbildlicher Weise um die Gesundheitserziehung kümmert. Er ist im Warteraum unserer Dispensary, auf unseren Health Camps und in unseren Schulen im Einsatz. Darüber hinaus werden die Mütter der Schulkinder und unsere Lehrer in Gesundheitserziehung und Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult.

Seit dem Erdbeben 2015 führt unser Dispensary Team zusammen mit nepalesischen Ärzten regelmäßig mobile Health Camps in entfernten Bergregionen durch. Pro mehrtägigem Camp werden ca. 1000 Patienten wohnortnah allgemein-



augen- und zahnärztlich sowie gynäkologisch betreut und - wenn notwendig - mit Medikamenten versorgt. Wichtiger Bestandteil dieser Health Camps ist die Gesundheitserziehung. Die Dorfbevölkerung wird bei dieser Gelegenheit anschaulich über Krankheitsvorbeugung und Hygiene unterrichtet. Patienten mit vor Ort nicht behandelbaren Erkrankungen werden an entsprechende medizinische Einrichtungen weiter vermittelt.

Seit 2019 kooperieren wir mit einer Augen- und einer Zahnklinik, die uns kostenlos mit Fachpersonal und Material unterstützen.

Das Jahr 2021 war auch in Nepal weiter durch die Coronapandemie geprägt, daher konnten wir nur 2 Health Camps abhalten, im Februar im Distrikt Sindhupalchowk und im November im Distrikt Kavre. Es wurden insgesamt 3846 Patienten versorgt. Die Kosten pro Patient betragen ca. 3,70 EUR. Darin enthalten sind Arztkosten, Logistik und Arzneimittel. Im Health Camp in Kavre wurde bei 90 Patienten ein grauer Star diagnostiziert. Bereits wenige Wochen später konnten 40 von Ihnen kostenlos operiert werden.

Im BIR-Hospital lagen in der Coronahochphase im Frühsommer überwiegend COVID-Patienten, die komplett vom Staat versorgt wurden. Gleichzeitig waren die Ambulanzen des Krankenhauses geschlossen. Dadurch ging in dieser Zeit die Zahl der Patienten in unserer Dispensary zurück. Wir versorgten stattdessen unsere Mitarbeiter, Krankenhäuser, Gesundheitsposten auf dem Land und unsere Schulen mit dringend benötigten Schutzmaterialien.

### Fallbeispiel Katarakt-Operation:

Der völlig erblindete 65-jährige Damain Singh wurde von Angehörigen auf unser Health Camp in Kavre gebracht. Die Augenärzte diagnostizierten einen beidseitigen fortgeschrittenen Grauen Star (Cataract) als Ursache. 4 Wochen später konnte er als einer von 40 Patienten in einem OP-Camp, das in einer Schule durchgeführt wurde, erfolgreich operiert werden. Es war ein höchst emotionales Moment, den überglücklichen Patienten zu sehen, wie er erstmals seit langer Zeit wieder seine Umwelt sehen und ohne fremde Hilfe nach Hause zurückkehren konnte.



Damain Singh

### Fiskaljahr 2021

Health Camp (3-tägig):	3.846 Patienten
Dispensary:	13.907 Patienten
Poor Patient Fund:	25 Patienten unterstützt
Gesundheitserziehung:	an 23 Schulen für 543 Schüler
SIRC:	5 Rehabilitationen finanziert



Foto oben links  
Glücklich über Lebensmittelration

Foto Mitte links  
Lebensmittelhilfen für Familien

Foto nächste Seite  
Ausgabe der Lebensmittelhilfen



## CORONAHILFE

AUSGABEN CORONAHILFE GESAMT: 76.948 €

Nepal war im Mai von einer schweren zweiten Coronawelle getroffen worden, die in Indien ihren Ursprung nahm. Es waren täglich bis zu 10 000 Neuinfektionen und ca. 200 Todesfälle zu beklagen bei einer mutmaßlich sehr hohen Dunkelziffer. Das Gesundheitssystem war hoffnungslos überlastet, die Krankenhäuser überfüllt. Es mangelte an medizinischer Grundausstattung und vor allem an Sauerstoff. Die internationale Hilfe lief nur schleppend an.

Die DNH hat sich in dieser Situation mit anderen in Nepal tätigen Hilfsorganisationen zusammengeschlossen und eine lokale Einkaufsgemeinschaft gebildet. Dank einer großartigen Hilfsbereitschaft unserer Spender und Mitglieder konnten wir vor Ort 30 leistungsfähige Sauerstoffkonzentratoren im Wert von 34 540 € für die Health Posts in unseren Projektgebieten besorgen und dringend benötigte Medikamente, Schutz- und Hygieneausrüstungen im Wert von fast 20 000 € ausliefern. Die COVID-Abteilung des BIR-Hospitals, in dem unsere Armenapotheke angesiedelt ist, bekam Schutzausrüstung im Wert von 2450 €. An Coronapatienten des BIR-Hospitals wurden Hygienekits verteilt.

Mit dem verhängten Lockdown wurde den Ärmsten ihre Lebensgrundlage entzogen. Wir unterstützten deshalb in Tibetercamps 150 Haushalte mit über 600 Personen mit Lebensmittelhilfen im Wert von 7500 €. In Pokhara wurden über unser Projekt Children Nepal 254 Dhalit-Haushalte mit über 1150 Personen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln im Wert von über 14 000 € versorgt.

Ab Juni waren die Infektionszahlen erfreulicherweise kontinuierlich rückläufig. Das Gesundheitssystem war nicht mehr überlastet und im Alltag kehrte weitgehende Normalität ein.

### Fiskaljahr 2021

30 Sauerstoffkonzentratoren:	34.545 €
Medikamente, Hygieneausrüstung:	18.415 €
Schutzausrüstung BIR-Hospital:	2.455 €
Children Nepal:	14.033 €
Tibeter:	7.500 €



Foto oben links  
Lebensmittelausgabe Children Nepal



Foto Mitte links  
Im Tibetercamp.

Foto nächste Seite  
Im Tibetercamp

## SOZIALE HILFSMAßNAHMEN

PROJEKTAUSGABEN 2021: 164.229,01 EUR (36,0%)

### Children Nepal (CN), Pokhara

Soziale Randgruppen und Angehörige niederer Kasten haben es in Nepal sehr schwer. In bitterer Armut leben diese Familien unter meist menschenunwürdigen Bedingungen und zerbrechen oft daran. Besonders betroffen sind dann deren Kinder. Sie sind in schlechtem Gesundheitszustand, gehen nicht zur Schule und sind in Gefahr zu verwaisten. Besonders häufig sind Mädchen von diesem Schicksal betroffen.

Children Nepal ist eine eigenständige Nichtregierungsorganisation (NGO) in Pokhara, die von der DNH seit 1998 unterstützt wird. CN fördert insgesamt 450 Mädchen und junge Frauen aus den untersten Kasten (sog. Dalit), die oft in Slums leben und aufgrund ihrer Kastenzugehörigkeit gesellschaftlich ausgegrenzt sind. Den Mädchen wird der Besuch öffentlicher Schulen ermöglicht. Hierbei wird eng mit den häufig alleinerziehenden Müttern der Mädchen zusammengearbeitet. Sozialarbeiter begleiten und vermitteln bei



familiären, schulischen und gesundheitlichen Problemen.

Den Mädchen werden durch spezifische Kurse Berufs- und Lebensperspektiven aufgezeigt. Gehälter der Sozialarbeiter werden finanziert.

Eine von uns in Auftrag gegebene Evaluierungsstudie bestärkt uns in der Unterstützung von CN und gibt weitere Anregungen. Nähere Infos dazu im DNH brief 22.

#### Coronahilfe bei CN:

Wir leisteten bei CN Coronahilfe in Höhe von 15.000 EUR. Dies umfasste Nahrungsmittelpakete für 254 Familien mit 1157 Personen, sowie 190 Hygienepakete. Für die Teilnahme am Digitalunterricht wurden 10 Laptops für die Mädchen und 5 für die Mitarbeiter, sowie 40 Mobiltelefone angeschafft. 20 Nähmaschinen wurden verteilt, um den Müttern ein Einkommen zu ermöglichen.

#### Fiskaljahr 2021 - CN

Schulbildung:	Förderung von 220 Mädchen
Weiterbildung:	Förderung von 40 Mädchen
Coronahilfe:	15 000 EUR beinhaltet:
	Lebensmittelpakete für 254 Familien mit 1.157 Personen
	190 Hygienepakete

#### Tibeteraltenhilfe

Die Situation der Tibeter in Nepal ist durch den Einfluss Chinas sehr schwierig geworden. Die Tibeter verfügen über keine offiziellen Dokumente und leben in unsicherer Rechtslage. Sie können demzufolge weder eine offizielle Arbeit aufnehmen, noch Rente vom nepalesischen Staat erwarten. Zum Teil wohnen gerade die älteren Tibeter noch in den Flüchtlingslagern, die in den 60er Jahren gegründet wurden.

Die Tibeteraltenhilfe der DNH reicht bis ins Jahr 1986 zurück. Derzeit unterstützen wir 67 ältere Tibeter, die wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können mit einer kleinen monatlichen Rente. Darüber hinaus geben wir finanzielle Zuschüsse bei medizinisch notwendigen Behandlungen.

Mit Hilfe unserer Corona Spendeneinnahmen konnte wir Essensrationen in Tashiling austeilen. Insgesamt profitierten davon ca. 600 Personen einschließlich der Mönche und der Kinder im tibetischen SOS Dorf. Die Tibeter haben darüber einen kleinen Film gedreht, den man sich über unsere Homepage ansehen kann.

#### Fiskaljahr 2021 - Tibeter

Rentenzahlungen für:	
Tibetercamp Tashiling, Pokhara:	43 Tibeter
Tibetercamp Norziling, Dorpatan:	10 Tibeter
Tibetercamp Jawalakhel:	14 Tibeter
Coronahilfe:	7.500 EUR



Foto oben links  
neue Waschanlage

Foto Mitte links  
Händewaschen.

Foto nächste Seite oben  
Toilettenanlage Kalidevi

Foto nächste Seite unten  
Freude am neuen Waschbecken.



## SCHULINFRASTRUKTUR

PROJEKTAUSGABEN 2021: 9.449,29 (2,1%)

### Schulbauten

Die noch offenen Zahlungen der im Vorjahr abgeschlossenen Baumaßnahmen (False Ceiling) an den Schulbauten im District Dolakha wurden im Jahr 2021 endgültig finanziell abgewickelt. Es wurden dabei die Decken unserer in Eile erstellten Schulgebäude nach dem Erdbeben verbessert, so dass eine aus Sperrholz hergestellte zweite Decke für deutliche akkustische Verbesserungen sorgte. Neue Infrastrukturprojekte standen im Jahr 2021 nicht an.

### WASH

Das im Jahr 2018 angelaufene WASH-Projekt (Water, Sanitation, Hygiene) wurde in seinen baulichen Komponenten bereits im Jahr 2020 abgeschlossen und nun im Jahr 2021 vollends finanziell abgewickelt. Dabei ging es um die verbesserte Versorgung mit Leitungswasser, den Bau oder die Ertüchtigung von Toilettenhäusern und Sanitärinstallationen sowie um allgemeine Hygieneschulung. Hygieneschulungen an den Schulen wurden auch im Jahr 2021 durchgeführt. Sie sind fester Bestandteil der Gesundheitserziehung an unseren Schulen.

### GESAMTUMFANG

FALSE CEILING: 86 Zwischendecken für ca. 70.400 € eingezogen  
WASH: Sanitärinstallationen für ca. 133.600 € an 15 Schulen



VERTRAUEN IST GUT –  
TRANSPARENZ IST BESSER

Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers



**4. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit umfassenden Beurteilungen bei Mitwirkung an der Buchführung**

An den Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.)

Wir haben auftragsgemäß den nächstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - des Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.), Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2021 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von der mit uns verbundenen ADJUVARIS Partnerschaft mbB geführten Bücher und die darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß auf Ordnungsmäßigkeit beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Beurteilungen so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil abgegeben werden kann. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei unserer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse sind die uns vorgelegten Unterlagen, auf deren Grundlage wir den Jahresabschluss erstellt haben, ordnungsgemäß.

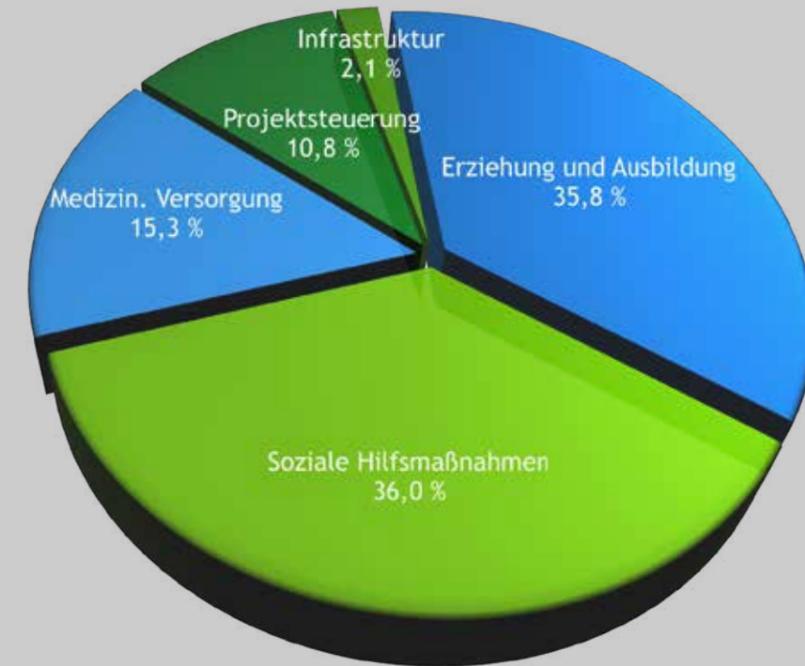
Stuttgart, den 28. April 2022

ADJUVARIS GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Oliver Sander  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

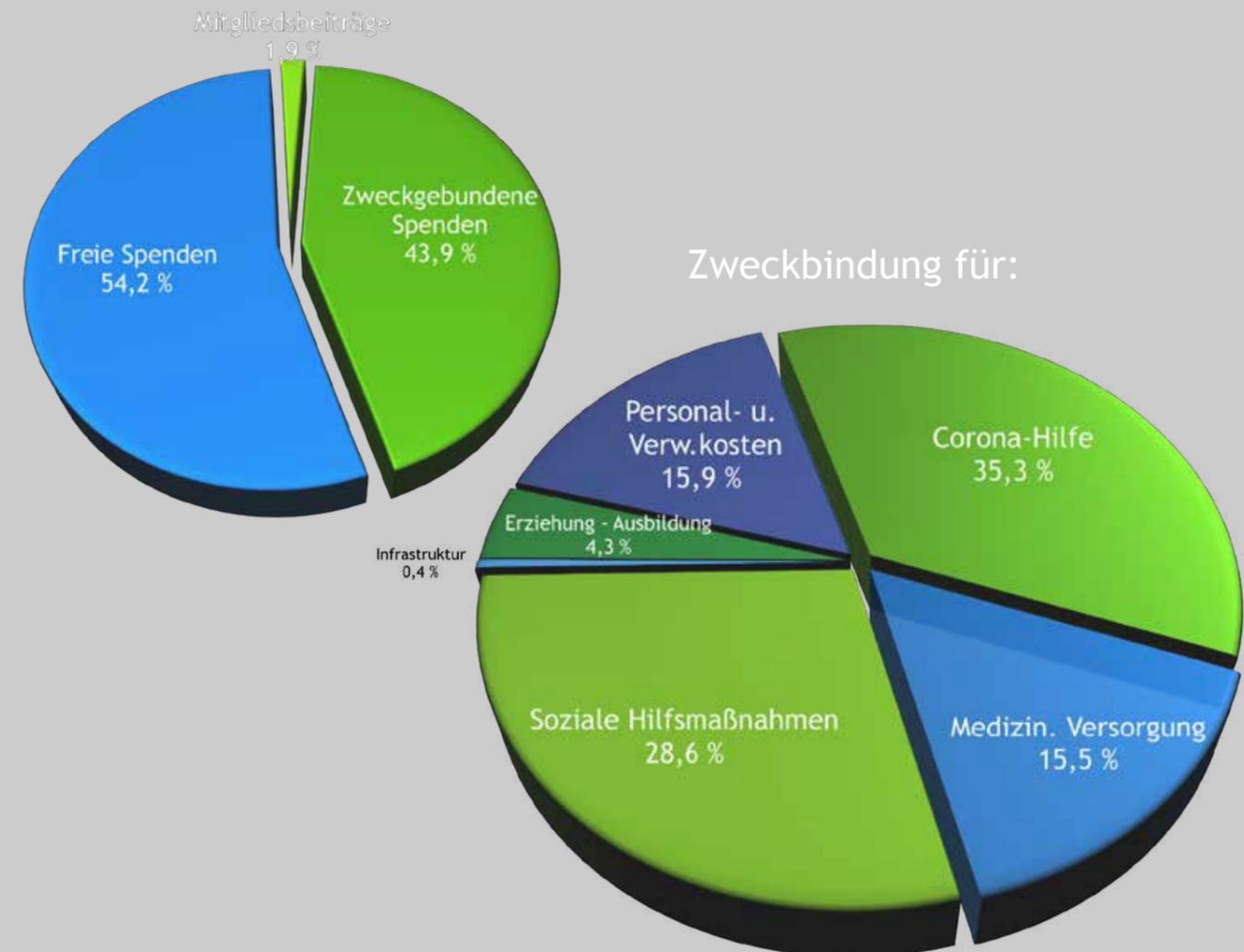
Dr. Felix Wannowetsch  
Wirtschaftsprüfer

Projektausgaben 2021  
Gesamt: EUR 455.739 (gerundet)



Spendeneinnahmen 2021  
Gesamt: EUR 547.208 (gerundet)

Anmerkung:  
Die Ausgaben für die Corona-Hilfsmaßnahmen sind den jeweiligen Projektausgaben zugeordnet.





## AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND

Auch in diesem Jahr waren unsere Aktivitäten aufgrund von Corona sehr reduziert. Die Mitgliederversammlung wurde unter strengen Corona-Auflagen am 18.09.2021 im Waldheim in S-Vaihingen abgehalten. Bei schönstem Wetter konnten wir das wunderschöne Gelände für ein gemeinsames Mittagessen nutzen. Die Bewegungshungrigen machten einen kleinen Spaziergang und wurden anschließend mit Kaffee und Kuchen empfangen.

Auch im Jahr 2021 musste unser jährlicher Nepalbasar in Stuttgart aufgrund von steigenden Inzidenzen erneut ausfallen. Auch dieses Jahr konnten die beliebtesten Waren über einen Online-Basar erworben werden, der von unserem Partner, der Tudi Billo OHG, eingerichtet wurde.

Auch unsere Vorstandssitzungen fanden 2021 sowohl virtuell, als auch unter freiem Himmel statt.



Mitgliederversammlung 2021



Gemeinsames Mittagessen bei der Mitgliederversammlung

*Aktuelle Informationen und Bilder zu den Aktivitäten in Deutschland sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.dnh-stuttgart.org>*

Diese Artikel konnten auch dieses Jahr wieder nur über unseren Online-Basar erworben werden:



Neu gewählter Vorstand v.l.n.r. (S. Spiegl, A. Falk, Dr. R. Storkenmaier)



A.Falk überreicht Heide Rolfs die Ehrenmitgliedsurkunde

## AUS DER VEREINSARBEIT

### Vorstandswahlen

Heide Rolfs und Brigitte Menrad stehen für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Weitere Vorstandskandidaten gab es an der Mitgliederversammlung am 18.9.2021 leider nicht. Andreas Falk (Vorsitzender), Dr. Richard Storkenmaier (Stv. Vorsitzender) und Sabine Spiegl (Schatzmeisterin) wurden von der Jahreshauptversammlung im September 2021 einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, so dass sich der Vorstand nun aus lediglich drei Vorständen zusammensetzt.

### Ehrenmitgliedschaft für Heide Rolfs

Heide Rolfs wurde aufgrund ihrer besonderen Verdienste um den Verein und seine Projekte in Nepal zugunsten benachteiligter Bevölkerungsgruppen bei der Mitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

### Satzungsänderung und Beitragsordnung

Die Satzung wurde überarbeitet und neu formuliert und an der Mitgliederversammlung verabschiedet. In Folge wurde auch eine Beitragsordnung verabschiedet. Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert. Die neue Satzung und Beitragsordnung können im Downloadbereich unserer Webseite eingesehen werden.

### Statistik

34 % unseres Spendeneinkommens kommt von Mitgliedern, 66% Spenden von Nichtmitgliedern

---

## AUSBLICK

---

Seit Anfang dieses Jahres 2022 gehen die Coronaerkrankungen in Nepal immer weiter zurück, die Kliniken schalten wieder auf Normalbetrieb um. Ende März wurden alle Restriktionen aufgehoben, so dass Hoffnung besteht, dass auch der Tourismus wieder an Fahrt gewinnt und die für das Land so notwendigen Deviseneinkünfte wieder sprudeln.

Das Land öffnet sich also wieder und ermöglicht es auch dem Vorstand, die Arbeit vor Ort wieder zu begutachten, zu bewerten und zu begleiten. Zuletzt war ich im Juni 2019 in Nepal, der stellvertretende Vorsitzende Richard Storkenmaier im Oktober 2018. Natürlich gab es in diesem langen Zeitraum regelmäßigen und intensiven Austausch mit den Mitarbeitern vor Ort, aber das kann die persönlichen Treffen und die auf eigene Anschauung beruhenden Projektbesuche keineswegs ersetzen. Ende März konnte ich nach fast dreijähriger Unterbrechung wieder nach Nepal reisen

*Wir konnten bisher immer auf die Hilfe unserer großzügigen Spender, Mitglieder und Freunde zählen. Für diese Treue bedanken wir uns sehr, denn ohne sie gäbe es weder die DNH, noch die vielen Errungenschaften, die wir gemeinsam bewirken.*

Die Pandemie hat erzwungenermaßen zu einer Kultur des Aufschiebens geführt, eine Tendenz die sich nicht fortsetzen darf. Die Aufgaben sind gewaltig. Wir wollen 80 Schulen, in denen die MGML Pädagogik Wurzeln geschlagen hat, aus unserer direkten Förderung entlassen. Dieser Abnabelungsprozess braucht neben eindeutigen Kriterien Gespür dafür, ob jede Schule für den Schritt wirklich reif ist.

Fällig wird die Verlängerung unseres Vertrages mit dem uns kontrollierenden Social Welfare Council. Unser Gesundheitsprogramm benötigt eine Anpassung an neue Gegebenheiten und eventuell eine Neuausrichtung.

All das schaffen wir nur mit Ihrer Hilfe.

Ich möchte allen, die sich der großen DNH Familie zugehörig fühlen, ganz herzlich danken und verbleibe mit herzlichen Grüßen Ihr



- Vorsitzender -

Jahres  
bericht  
2021

DEUTSCH-NEPALISCHE  
HILFSGEMEINSCHAFT E.V.

Schulze-Delitzsch Str. 22  
70565 Stuttgart

Telefon  
0711/4596488

E-Mail  
buero@dnh-stuttgart.org

Website  
www.dnh-stuttgart.org